

Ippo ni Yoko

Seto x Jou

Von MAC01

Kapitel 278: Einen Schritt für sich selbst

Es ist nicht das erste Mal, dass ich merke, dass Seto unruhig schläft, aufwacht und dann das Bett verlässt. Meist sagt er mir, ich soll weiterschlafen, er würde sich nur was zum Trinken holen. Mir ist bewusst, dass er Rücksicht auf mich nehmen möchte und mir mehr Schlaf gönnen möchte. Doch ich bin dann immer hin und her gerissen: Einerseits braucht Seto das Gefühl, auch mal etwas für mich zu tun. Andererseits hab ich Angst, dass er mich braucht und ich dann nicht für ihn da bin.

Deshalb lass ich ihn oft gehen und folg ihm nach ein paar Minuten. Dabei ist mir aufgefallen, dass er das vor allem dann tut, wenn die Clique bei uns zu Besuch ist. Anfangs hab ich gedacht, dass es daran liegt, dass er nicht mehr möchte, dass sie mitbekommen, dass er einen Albtraum hat und daher den Schlaf meidet. Doch dann wurde mir bewusst, dass ich mich täusche. Denn in den meisten Fällen trifft mein Drache in solchen Nächten in der Küche auf Otogi.

Schon seltsam: Zwei Menschen, die sich sonst immer aus dem Weg gegangen sind scheinen auf einmal gut befreundet zu sein. Erst im Nachhinein ist mir aufgefallen, dass die beiden doch einige Gemeinsamkeiten aufweisen: Beide wurden von ihren Vätern benutzt. Auf unterschiedliche, aber genauso zerstörerische Weise. Beide sind Geschäftsmänner und leiten ihre eigenen Firma. Und vor allem versuchen sie nach außen anders zu wirken, als sie wohl in Wirklichkeit sind. Eigentlich die perfekten beste Freunde für einander.

Mich interessiert schon, was die beiden so in der Nacht miteinander sprechen, aber ich würde niemals das Vertrauen meines Drachens gefährden, nur um meine Neugierde zu stillen. Und da Seto mir nicht von sich aus von den Gesprächen erzählt scheint es auch eher etwas Vertrauliches zu sein. Etwas, von dem Otogi wohl nicht möchte, dass ich es erfahre? Als ich Honda nach dem Frühstück gefragt habe, ob er weiß, was die beiden so in der Nacht erzählen war er total überrascht. Er hat wohl nicht mal gemerkt gehabt, dass Otogi ihr Bett verlassen hat. Na hoffentlich gibt das kein Stress.

Nachdem wir alle gemeinsam zu Mittag gegessen haben ziehen Seto und ich mich noch einmal kurz zurück. Küssen uns sanft und ich sag ihm einmal mehr, wie sehr ich ihn für seine Stärke bewundere und das ich ihn über alles liebe. Das mach ich seit unserem Umzug immer bevor Kai zu uns ins Haus kommt. Er spricht ja für gewöhnlich

erst eine Stunde mit Mokuba und diese Stunde nehme ich mir mit Seto und versuche ihm positive Energien zu geben.

Irgendwann klopft es an unserer Zimmertür und Mokuba schaut kurz rein. Meint, dass er nun fertig sei und Kai auf uns wartet. Ich danke ihm lächelnd, warte bis er sich zurückzieht und küsse dann meinen Drachen noch einmal inniglich. Als ich ihn frage, ob er für das Gespräch bereit ist, nickt er und irgendwie wirkt er kraftlos. Ich verschränke unsere Finger und dann verlassen wir gemeinsam das Zimmer und suchen den Wintergarten auf.

Kai begrüßt uns freundlich mit einem Lächeln und bietet uns dann Platz auf dem Zweisitzer-Rattan an. Er fragt, wie es uns geht. Ich blicke zu Seto, der nur wieder auf diese kraftlose Art nickt. Als wolle er sagen, dass es ihm gut geht, obwohl man ihm ansieht, dass dem nicht so ist. Doch als er dann verbal antwortet, räumt er ein, dass es ihm nicht so gut geht, wie es ihm gehen könnte. Daraus entsteht ein lockeres Gespräch, welches sich mehr nach Small Talk als nach Therapiegespräch anfühlt.

Irgendwann kommen wir im Gespräch zu dem Punkt, an dem Seto Kai von Detective Nagasatos Besuch am Vortag berichtet und vor welcher Entscheidung er nun steht. Kai gibt einige Hilfestellungen durch gewisse Fragen, die Seto dazu bringen, die Situationen von verschiedenen Standpunkten aus zu betrachten.

Schließlich gelangt mein Drache zur Schlussfolgerung, dass er will, dass diese Männer - alle diese Männer - ihre gerechte Strafe erhalten. Doch er will sich dafür nicht öffentlich so bloßstellen. Immerhin zeigen diese Fotos und Videos, was er alles erdulden und hinnehmen musste. Zeigen, wie er gequält, gedemütigt und entwürdigt wurde. Und vielleicht bringt das sogar Probleme für Keizo mit sich. Denn er wurde ja auch gezwungen, sich ihm aufzudrängen.

Der Rothaarige, der uns gegenüber sitzt, nickt und meint, er kann das verstehen. Gibt zu bedenken, dass Seto außerdem noch Zeit hat, Anzeige zu erstatten. Immerhin beginnt die Verjährungsfrist bei solchen Verbrechen an Kinder und Jugendlichen erst, wenn diese Volljährig werden. Außerdem gibt es seit ein, zwei Wochen eine Diskussion in der japanischen Regierung, die Verjährung für solche Taten gänzlich abzuschaffen, da wohl auch bei der Politik mittlerweile angekommen ist, dass manche Überlebenden oft Jahre, gar Jahrzehnte brauchen, bis sie soweit sind, darüber zu sprechen.

Scheinbar nehmen die Worte von Kai meinem Drachen große Gewichte von den Schultern. Sicherlich hat Seto Angst gehabt, dass er als egoistisch gelten wird, wenn er nicht 'das Richtige' tun wird. Sanft drücke ich ihm einen Kuss auf die Wange und lächle ihn stolz an. Verwundert blickt mich mein Drache an und weiß offensichtlich nicht, worauf genau ich so stolz bin.

Wir reden dann noch ein wenig über die Gefühle, die mit dem gestrigen Gespräch in Seto aufgekommen sind und teilweise noch in ihm wüten. Es ist überraschend, wie offen Seto mittlerweile mit Kai darüber sprechen kann. Noch vor ein paar Monaten hat er sich so gesträubt mit diesem Mann überhaupt in einem Raum zu sein oder ein paar Worte zu wechseln, selbst wenn es tatsächlich Small Talk war.

Mir kommt es ein wenig so vor, als ob Seto ein Drache war, der lange in einer Höhle angekettet war. Dann hab ich einige dieser Ketten gelöst, andere hat er zerrissen. Hat sich dann aus der Höhle hinaus gewagt. Erst vorsichtig. Schritt für Schritt. Dann begann er zu gehen. Zu laufen. Sicherlich dauert es nicht mehr lange, da wird er rennen, sich vom Boden abstoßen und endlich fliegen können.

Ich freue mich schon auf diesen Tag. Den Tag, an dem Seto endlich völlig frei und unbeschwert sein Leben genießen kann. Keine Angst mehr haben muss wer was über ihn rausfindet und veröffentlicht. Einfach nur das tun kann, was er möchte und was ihm Spaß macht. Vielleicht sogar wieder die Führung der Firma übernimmt oder sich voll und ganz der Entwicklung neuer Gadgets oder Programme hingibt.

Es ist einfach unglaublich, dass ich meinem Drachen bei diesen Entwicklungen zuschauen und an seiner Seite sein darf. Das alles macht mich heute schon glücklich und mehr als zufrieden.

.